

**(Der Stand der Zuckerrübe.)** Die große Trockenheit begünstigt nach der „Wochenschrift des Zentralkomitees für die Rübenzuckerindustrie“ die Vermehrung von Rübenshädlingen, insbesondere der Röhrlattlaus und der Larven der Ackerfaule, die namentlich in Mittel- und Ostböhmen beträchtlichen Schaden anrichten. Der baldigste Eintritt durchdringender Regen ist unumgänglich notwendig, wenn sich der Rübenstand noch bessern soll. Im Deutschen Reich waren die Witterungsverhältnisse der letzten Tage für die Weiterentwicklung der Rübe im allgemeinen günstig. Ergiebigerer Regenfälle haben in den meisten Bezirken das Wachstum der Wurzel angeregt, das Blatt entfaltet sich üppiger und wenn noch nachhaltigere Niederschläge eintreten, wäre berechtigte Aussicht auf eine durchschnittlich befriedigende Ernte gegeben, zumal Krankheiten der Rübe und Ungeziefer wenig vorkommen. In den Niederlanden vorzüglich der Stand der Rübe zu den besten Erwartungen, da das Wetter sehr günstig war. In Schweden hat die Rübe in der ersten Vegetationszeit unter Trockenheit gelitten.